



FUßBALL 2012



ELF LESETIPPS
VON ALLITERATUS
(ASTRID VAN NAHL)



SACHBUCH



Das große Ravensburger Fußballbuch. Ravensburger 2012 • 140 Seiten • 14,99 • ab 9

Man nimmt das Buch ein bisschen zögerlich zur Hand, trotz seines attraktiven Äußeren. Es ist nämlich ein Fußballfeld, in filzigen Samt gebunden und Rasen vortäuschend, und solche Bücher fühlen sich oftmals ganz scheußlich an. Aber Überraschung: Das Buch ist weich und anschmiegsam und einfach originell aufgemacht, bietet einen sehr guten Eindruck, der sich bis zum Ende hin fortsetzt.

Es kann ein ganz persönliches Buch werden durch den vorgeschalteten Fußballsteckbrief, den es auszufüllen gilt mit den persönlichen Daten des Lesers. Danach gliedert es sich in eine Reihe von umfangreicheren Kapiteln, von denen wiederum jede Aufschlagseite unter einer neuen Überschrift steht. Die theoretischeren Teile bieten eine Einführung geschichtlicher Art rund um das Spiel, die Spielregeln, die Techniken, die Taktik. Von dort geht es zur weltweiten Fußballwelt in vielen kleineren Einzelbereichen wie Jugendfußball, Stars, Frauenfußball, Nationalmannschaften der Welt und schließlich die aktuelle EM 2012. Gut gelungen erscheint die immer wiederkehrende Bezugnahme zum Spiel des jugendlichen Lesers. Hier findet er seine Vorbilder und Idole, hier findet er aber auch sich selbst mit seinen Hoffnungen und Träumen samt konkreten Anleitungen, Hinweisen und Profitipps, wie man selbst daran feilen kann – eine deutliche Ermunterung, seinem Sport anzuhängen, auch als Mädchen. Ein kleines Quiz gibt es noch, ob man die Regeln auch wirklich versteht und beherrscht.

Es sind aber nicht nur die vielen Informationen, die das Buch so interessant machen, auch wenn diese ausgezeichnet präsentiert werden. Der Text ist spaltig gesetzt und reich gegliedert durch deutlich abgesetzte Überschriften; farbig hinterlegte Kästchen bieten herausgehobene Informationen, die über den grundlegenden Text hinausgehen, zu Begriffen, Spielern, Sachverhalten. Bestechend aber sind die vielen Farbfotos, die dem Buch sein Gepräge geben, ausgezeichnete Aufnahmen, teils wie Fotos im Album, teils mit freigestellten Motiven, die manchen Seiten eine ungeahnte Dynamik verleihen. Da, wo es schwierig wird, allein mit Worten oder Fotos zu dokumentieren, verdeutlichen Grafiken und eingängige Zeichnungen die Sachverhalte, etwa das Abseits. Sehr informativ sind auch die „historischen“ Fotos aus längst vergangenen Jahrzehnten, meist zu Fußballerlegenden; sie verleihen eine spannende Note, locken vielleicht sogar, etwas mehr über die betreffende Zeit herauszufinden.

Fazit: rundum empfehlenswert für alle kleinen und großen Fans. Für den Preis von knapp 15 Euro wird eine erstaunliche Menge in höchst attraktiver Form geboten – nicht nur zur aktuellen Europameisterschaft in Polen und in der Ukraine.



Fußball. Tore, Topteams, Titelträume. Ill. von Ulf K. Gerstenberg 2012 • 64 Seiten • 14,95 • ab 11

Vor zwei Jahren hieß das Buch „Fußball. Technik, Taktik, Tore“, ebenfalls von Tom Bartels und Tina Schlosser. Auch diesmal setzt der Verlag trotz der attraktiven Aufmachung mit vielen Farbfotos auf die zusätzlichen großformatigen Zeichnungen von Ulf K., die zweifellos sehr witzig und gekonnt sind, aber in dem Buch eigentlich nichts zu suchen haben und

ohne jeden Aussagewert bleiben. Dabei bietet jede Seite ohnehin schon eine Fülle von Bildern, manchmal fast seitenfüllend, manchmal fünf, sechs Stück neben- oder untereinander. Auch hier sind die Texte gut strukturiert in kleinere Passagen mit deutlichen Hervorhebungen, manche Teile farbig unterlegt und aus dem allgemeinen Informationsfluss herausgehoben.

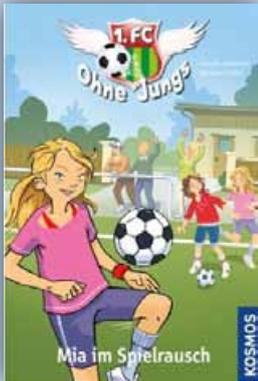
Eine Einführung führt den Leser viele Jahrzehnte (Jahrhunderte, Jahrtausende) zurück in die Zeit, als Menschen begannen, mit einem Ball und den Füßen zu spielen, bis hin zu seinem Siegeszug ab dem 19. Jahrhundert.

Das Kapitel „Anpfiff“ führt in den Sport selbst ein: Wie sieht das Spielfeld aus, was gibt es zu den Spielern zu sagen, wie sind die wichtigsten Regeln, welche Aufgaben haben Schiedsrichter und Trainer, wie sieht ein Bundesliga-Alltag aus – das sind die Themenfelder, die hier zum Zuge kommen. Das „Insiderwissen“ behandelt Technik und Taktik und setzt den Bezug zum jungen Leser mit Tricks zum Nachmachen samt Taktiktipps vom Bundestrainer; es informiert ihn über das Profi-Training und endet schließlich mit sehr eindringlichen Informationen über Fußball als „Multi-Kulti“ und einem Aufruf gegen den Rassismus.

Die großen Clubs werden vorgestellt, die großen Fußballstars, die großen Stadien – eine Fülle von Fakten und Superlativen, die erfahrungsgemäß die jungen Leser besonders interessieren. Starrrummel „hat was“ für die meisten, die diesen Sport aktiv ausüben. Besonders informativ ist das Kapitel, wie Fußball vom Spielfeld in den Fernseher kommt – hier wird auch das Berufsbild des Sportreporters behandelt.

Ein umfassendes Buch zum Thema Fußball, das hier und da den Blick erfreulich abschweifen lässt.

ERZÄHLUNGEN



Claudia Ondracek & Martina Schrey: Mia im Spielrausch (1. FC ohne Jungs, Bd. 4). Kosmos 2012 • 128 Seiten • 7,95 • ab 12

Band 4 der mitreißend erzählten Geschichte um den Fußballclub Ohne Jungs. Diesen Club hatte Paula zusammen mit ihren Freundinnen Semra, Mia und Jule gegründet, als sie aus Altergründen nicht mehr gemeinsam mit den Jungs Fußball spielen durfte. Die zu erwartenden Probleme waren dann auch allesamt eingetreten und viele spiegeln sich auch in diesem Band. Immer noch sind die Jungs ihre wirklichen Gegner, die sich auch ein bisschen über sie lustig machen, und der Trainer ist auf einmal unausgeglich und ungerecht, schreit sie an und demütigt sie, wo er eigentlich aufbauen müsste – Unmut und Langeweile bei den Mädchen ist angesagt.

Da es ein Mädchenroman ist, gruppieren die beiden Autorinnen um den Fußball geschickt weitere Themen, die fast alle Mädchen interessieren werden: Mia zum Beispiel ist zu einem Casting eingeladen und soll bei einem Film mitmachen. Das gefällt ihr ausnehmend gut, und dass sie dabei ihrem Filmpartner Toke etwas näherkommt hat damit vielleicht auch etwas zu tun ... Sport, Schule, Verliebtheit, Freundschaft, Familie – all das ist sehr schön in die Haupthandlung rund um den Fußball integriert. Auch eine schöne Idee: In die Erzählung eingeschoben sind immer wieder Passagen in Ich-Form, in kursiv oder fett abgesetzt, in der die Leserin unmittelbar an den Gedanken und Gefühlen eines der Mädchen teilhat; der unterschiedliche Drucksatz ermöglicht eine Unterscheidung der Personen. Insgesamt wird die Erzählung durch die „privaten“ und unkommentierten Perspektiven vielschichtiger und regt durch neue Einsichten der Leserin ein wenig zum Nachdenken an.

Als Bonbon enthält auch dieser Band einen Fußballerinnen-Steckbrief, diesmal von Turid Knaak, der U-20 Weltmeisterin, die auch ein ansprechendes, ermutigendes Vorwort an die Leserinnen geschrieben hat.

Nette Lektüre vor allem (aber nicht nur) für weibliche Fußballfans.



**Die drei ??? Kids. Fußballwunder. Kosmos 2012 • 378
Seiten • 9,99 • ab 9**

Drei spannende Fälle in einem Band zum Ferienpreis, jeder ungefähr 125 Seiten dick: **Fußball-Alarm** von Ulf Blanck (= Bd. 26, erschienen 2006 und 2009), **Fußballgötter** von Boris Pfeiffer (= Bd. 42, erschienen 2010) und **Falsche Fußballfreunde** von Boris Pfeiffer (= Bd. 47, erschienen 2011). Drei Geschichten also rund um den Fußball, mehr oder weniger ansprechend illustriert von unterschiedlichen Zeichnern, in angemessen großer und übersichtlich gesetzter Schrift – Lesespaß für die Ferien, ganz gezielt in einem Jahr, das eine Fußball-EM oder -WM zu bieten hat.

Natürlich werden die Leser kaum jemals ähnlich abenteuerlichen Fällen ausgesetzt sein, aber gerade das macht die Lektüre ja so spannend. Die „Probleme“ sind gut verteilt und spiegeln etwas von der allumfassenden Thematik der „großen“ Drei-Fragezeichen-Bände.

Fußball-Alarm ist vielleicht für die jüngsten der Leser, denn hier geht es um den Schrottplatz von Onkel Titus, der durch das Testament eines früheren Klassenkameraden, der ihn verabscheute, in Gefahr gerät. Ein Fußballmatch mit Spielern aus Onkel Titus' Kindheit muss organisiert und ganz nebenbei auch gewonnen werden, wenn das bis dahin gemietete Grundstück nicht zum Verkauf stehen soll. Und die Immobilienhaie stehen schon an zum Bau eines Burger-Tempels ...

Fußballgötter führt in fremde Kulturen. Eine Gruppe südamerikanischer Jungen, die Anden-Teufel, wollen den Pokal des Fußballgottes Cuichi gewinnen. Leider hat sich der Torwart plötzlich verletzt, sodass der Sieg auf dem Spiel steht. Aber der Fußballgott hat Prophezeit, dass ein weißer Junge das Spiel retten wird ... Zeit für Justus Jonas, leider aber auch für Skinny Norris. Ein spannender Wettlauf mit der Zeit beginnt. Steckt eventuell mehr dahinter als ein bloßer Sieg? Ist die Preis-Statue wirklich nur aus Messing und buntem Glas? Und den dicklichen Justus mal in Fußballaktion zu sehen, das macht wirklich riesigen Spaß ...

Bleibt *Falsche Fußballfreunde* mit einer großangelegten Täuschungsaktion und einem entführten Fußballstar. Eine etwas durchsichtige Fan-Geschichte, die vor allem von Gags und Situationskomik lebt, denn so blöd kann man sich eigentlich gar nicht anstellen, wie der Stuntman das tut ...

Alle drei Geschichten rund um den Fußball bieten aber so viele zusätzliche Spannungselemente, dass man sie getrost auch all denen als Ferienlektüre empfehlen kann, die mit Fußball wenig am Hut haben. Leser zwischen 8 und 10 können sich mühelos in die Erzählungen vertiefen und bei der Aufklärung des Falles wetteifern. Und ganz nebenbei: Wer diesen Band geschafft hat, hat mit Sicherheit den Lese-Führerschein bestanden!

Auf die älteren Anhänger der drei ??? warten gleich mehrere Bände rund um den Fußball.



Marco Sonnleitner: Die drei ??? . Fußball-Teufel. Kosmos 2012 • 128 Seiten • 7,95 • ab 12

Ich will vorausschicken, dass Marco Sonnleitner nicht zu meinen Lieblingsautoren der drei ??? gehört, da er in weiten Teilen seine Geschichten etwas zu fantasievoll und arg an den Haaren herbeigezogen aufbaut und dabei auch den Spannungsbogen nicht immer zu handhaben weiß. Das Thema Fußball hat er bereits in anderen Bänden vertieft und auch da nicht immer zu meiner Begeisterung. Das Misstrauen war also einigermaßen groß – und gleich vorweg: Ich wurde überrascht, und zwar positiv. Sonnleitner hat deutlich

seine Fantasie gezügelt und verlangt weder den Detektiven noch dem Leser krankhafte Windungen des Gehirns ab, stattdessen versteht er es ausgesprochen geschickt, Spannung aufzubauen in einem Fall, der durchaus realistisch beginnt und zwar in ganz kleinem Rahmen: Die drei ??? werden gebeten, einen entlaufenen Hund zu suchen. Etwas unter ihrer Würde, findet auch Justus, aber es ist natürlich klar, dass sich damit etwas ganz anderes verbinden wird.

Es wäre nicht Sonnleitners Roman, würde sich ein Großteil der Spannung nicht auf alten Mythen und Sagen begründen, die die unheimlichen Ereignisse wenigstens atmosphärisch zu steigern wissen. Ja, diesmal geht es sogar soweit, dass das Wesen mit dem Pferdefuß darin vorkommt, und so heißt das Buch denn auch zu Recht „Fußball-Teufel“. Das mag etwas albern klingen, aber Sonnleitner versteht es tatsächlich, mit viel Geschick alte Legenden und Aberglaube in eine moderne Handlung einzubauen und für den Fortgang zu nutzen.

Jedenfalls ergibt sich bald, dass jemand mit allen Mitteln verhindern will, dass ein höchst fußballbegabter Junge namens Lenni zum Zuge kommt; er wird von irgendjemandem sabotiert, der ganz offensichtlich seine Karriere verhindern will – und das ist fast schon der ganze Bezug zum Sport, der hier deutlich eine nachrangige Rolle spielt. Auch diesmal sind die alten Indianermythen und Riten wesentlich spannender gestaltet als das Fußballspiel selbst, und manchmal scheint es, als wären die Szenen einfach nur eingefügt worden, um dem Thema Genüge zu tun. Ließe man sie weg, würde die Geschichte nicht allzu viel verlieren – und das spricht meines Erachtens für ihre Qualität insgesamt.

Spannende und witzige Unterhaltung, die den Leser vielleicht sogar das eine oder andere nachschlagen lässt, was man rund um die Geschichte samt Brauchtum und Glauben der Menschen wissen möchte.

Für alle Anhänger der drei ?? UND des Fußballs ist noch ein Sammelband neu erschienen unter dem Titel *Fußballfluch*:



**Die drei ??? . Fußballfluch. Kosmos 2012 • 394 Seiten •
9,99 • ab 12**

Ein erstaunlich geringer Preis für drei Geschichten in einem Band, nämlich *Fußball-Gangster*, *Fußball-Falle* und *Fußballphantom*, die erste Geschichte von Brigitte Johanne Henkel-Waidhofer, die beiden anderen wieder von Marco Sonnleitner. Alle drei Geschichten sind bereits als Einzelbände veröffentlicht, 1995, 2008 und 2010. Natürlich ist vor allem der nun 17 Jahre alten Geschichte von Henkel-Waidhofer deutlich ihr Alter anzumerken, und es fragt sich, wie sinnvoll der Wiederabdruck solcher Erzählungen ist. Legen doch gerade die drei ??? so viel Wert auf ihre besonders hochwertige Ausstattung mit allen technischen Raffinessen, und wenn die dann aus einem soeben erstendenden Faxgerät und einem überdimensionalem Telefon besteht, das man mit viel Mühe und Aufwand mitnehmen kann, aber aus Kostengründen gar nicht erst nutzen sollte, dann wirkt das auf heutige Kinder und Jugendliche doch befremdlich bis lächerlich.

Wer sich daran nicht stört, kann sich an einer durchaus spannenden Geschichte erfreuen, die sehr schön aufgebaut ist und in vielen Details überzeugt, auch das heute noch viel aktuellere Thema der Fernseh(schleich)werbung aufgreift und die Frage diskutiert, wie weit zu gehen wer bereit ist – ein Problem, dessen Lösung man offenbar auch nach fast 20 Jahren kaum näher gekommen ist. In den Romanen von Sonnleitner darf man neben seinem Lieblingsthema Fußball (bis ins erschöpfende Detail) auch gleich mythologische Motive erwarten und man hält nach Geistern und Göttern vor allem der alten Ägypter Ausschau, und so wundert es nicht, wenn schon im Zweiten Kapitel der Gott Anubis ein Urteil fällt und wenig später von der Mumie des Priesters die Rede ist, und da, wo es nicht um Götter geht, taucht in der dritten Geschichte doch wenigstens ein Phantom auf.

Aber alle drei hier versammelten Romane wissen geschickt mit den Ängsten des Lesers zu spielen und treiben zum Weiterlesen an; in Verbindung mit den vielen Themen, die sich rund um das Fußballspiel ranken – vom einzelnen Spieltrick und -tipp bis hin zum Starrummel – ergibt sich damit für drei ???- und Fußballfans eine unglaublich gute Mischung an abenteuerlichen Szenen, von denen die eine oder andere sogar im Nachhinein lehrreich erscheint, weil Justus mal wieder ein wenig aus dem Quell seiner (angelesenen) Weisheit zu schöpfen weiß und die Freunde nervt, aber unauffällig „bildet“. So hat also jede Fußballgeschichte ein weiteres Thema, das gleichberechtigt im Mittelpunkt steht. Sprünge und kleine logische Löcher werden von beiden Verfassern geschickt im Erzählfluss kaschiert, sodass es letzten Endes an diesem Sammelband nichts auszusetzen gibt – bis auf die vorweg genannten Einschränkungen.



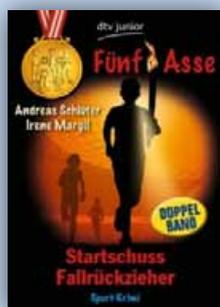
Benedikt Weber: Der Fußballskandal (Ein Fall für die Schwarze Pfote, Bd. 4). Tulipan 2012 • 139 Seiten • 10,95 • ab 10

Ein neues Abenteuer für die Schwarze Pfote, den Spürnasenclub aus Fips, dem dicksten Freund der Welt, Charlotte „Charlie“ Clever, Merlin, dem geborenen Meisterdetektiv und Hund Hugo, der eiskalten Spürnase.

Diesmal dreht sich alles um das Thema Fußball, denn der FC Hommeldorf führt im Pokalfinale und steht kurz davor, endlich einmal den Pokal nach Hause zu tragen. Da wird mitten in einem Angriff, der zu einem sicheren Tor führen würde, der Stürmer „Granate“ gefoult. Schienbeinbruch, stellt sich später heraus, also keine Kleinigkeit, und der Schiedsrichter hat angeblich gar nichts gesehen. Dabei beweisen später die Videoaufnahmen, dass er das Foul sogar sorgsam beobachtet hat. Und als einer der Spieler vehement protestiert, bekommt der nur die rote Karte gezeigt. Das war es dann wohl mit dem Pokal, schon gar, also der Fußballstar Ukelele am nächsten Tag so schwer erkrankt, dass er ins Krankenhaus muss. Eine Lebensmittelvergiftung? Kann das Zufall sein?

Wohl kaum, meint die Schwarze Pfote, denn überall beobachten sie verdächtige Einzelheiten. Eine spannende Geschichte nimmt ihren Lauf mit einem stetigen Hin und Her, Auf und Ab, und die Spürnasen haben reichlich Gelegenheit, sich zu beweisen. Wenn man glaubt, dass Bestechung im Spiel ist, wird gleich alles verdächtig, und es braucht viel Beschattungsarbeit und noch mehr Kombinationsgabe, bis sich die Verdachtsmomente etwas klären.

Flott geschrieben, mit einem turbulenten Handlungsang und ausreichend Action rund um den Fußball.



Andreas Schlüter & Irene Margil: Fünf Asse. dtv junior, 3. Auflage 2012 • 293 Seiten • 8,95 • ab 10

„Sport-Krimi“ heißt die Reihe, in der die beiden Erzählungen bereits erschienen sind. Um Fair Play geht es vor allem in „Startschuss“, der ersten, allerdings im Blick auf Leichtathletik und Zehnkampf; daher soll diese Geschichte hier außen vor bleiben, auch wenn sie von beiden die stärkere ist.

Die Fußballgeschichte war ganz auf die WM 2010 in Südafrika zugeschnitten: Vor der eigentlichen WM findet dort nämlich eine kleine WM für Kinder aus allen möglichen Ländern statt, und Teilnahme als Zuschauer samt Tickets werden durch Beziehungen und ein paar Manipulationen durch den Vater von einem der Fünf Asse sichergestellt. Wie das gehen mag und wer das zahlt, sei hier dahin gestellt, so ganz gefällt die Geschichte nicht.



Immerhin fliegt die internationale Gruppe der Fünf Asse (USA, Australien, Südafrika, Deutschland, Vietnam) nach Südafrika, wo sie frenetisch von Jabalis Cousin und anderen Verwandten begrüßt wird. Aber kaum sind sie da, erfahren sie Schreckliches: Aus der südafrikanischen Jugendmannschaft fehlen mehrere Spieler, weil diese brutal überfallen und zusammengeschlagen worden sind und nunmehr im Krankenhaus liegen. Hier kommt der zweite Kritikpunkt: Sicher ist es gerechtfertigt, vor dem Aufenthalt in fremden Ländern zu warnen, aber hier wird ein so negatives und völlig undifferenziertes Bild von Südafrika und seinen Menschen entworfen, dass man es wirklich nicht gutheißen kann. Gewalt, Erpressung, Betrug – das sind die Machenschaften, die hinter dem Geschehen stecken. Das macht insgesamt die Geschichte natürlich spannend, denn die Fünf versuchen aufzuklären, was dahinter steckt.

Hinzu kommt eine „richtige“ Fußballgeschichte, denn ausgerechnet die eben aus Deutschland frisch eingetroffenen Kinder sollen die Plätze der überfallenen Südafrikaner einnehmen. Das tun sie auch, wenngleich nicht alle überhaupt etwas vom Fußball verstehen, und über weite Teile werden vor allem die Leser auf ihre Kosten kommen, die sich an jedem beschriebenen Zug auf dem Spielfeld ergötzen können. Insofern eine gelungene Kombination von Sport und Krimi.

Insgesamt eine spannende Geschichte, wenngleich nicht sehr realistisch vom „Fall“ her zu lesen, mit deutlichen Minuspunkten, da die Spannung auf Kosten der Südafrikaner geht und eher dazu beiträgt, Vorurteile gegen Fremde kritiklos zu schüren – da hilft es dann auch nicht, dass sich die Fünf Asse so international zusammensetzen.



**Luigi Garlando: Tor! Wer holt den Pokal? Kosmos 2012 •
158 Seiten • 8,95 • ab 10**

Der kleine Tommaso, Tommi genannt, ist ein wahres Fußballwunder, wird aber von seinem Trainer verkannt und nie Spiel entscheidend eingesetzt. Darüber ist ein Fan der Mannschaft, der Koch Gaston Champignon, derart aufgebracht, dass er eine eigene kleine Fußballmannschaft zusammenstellt und mit ihnen trainiert. – Das war die Ausgangssituation in Band 1, [Tor! Anpfiff!](#), nun liegt mit

diesem Buch bereits der 10. Band der temporeichen und humorvollen Reihe vor; schön, dass man sie alle allein lesen kann und Kenntnisse der vorausgehenden Bände nicht nötig sind.

Gelungen ist Luigi Garlando wieder eine ausgesprochen spannende und mitreißende Geschichte rund um den Fußball, in der aber noch viele andere Töne mitschwingen. Identifizieren können sich Jungen und Mädchen, denn in Champignons Mannschaft spielen beide und zwar gleichberechtigt. Vielleicht steht deshalb der Gedanke an Freundschaft und Verantwortung so stark im Mittelpunkt, und es freut, dass Garlando es versteht, Teamgeist und Fairness gleichberechtigt neben Spaß in die Spannung einzubinden, und das mit ausgesprochenem Sachverstand – Garlando, so viel nebenbei, ist Sportjournalist und versteht sein Handwerk in jeder Hinsicht.



Was das Buch so besonders macht, ist aber seine Aufmachung mit vielen Bonbons: attraktiv gestaltete Seiten mit einer Art Daumenkino oben, und in jedem Kapitel wird ein Teil der fortlaufend erzählten Geschichte plötzlich in Form eines Comics weitererzählt, der bei einigen Personen ein wenig an Mangas erinnert, jeweils eine halbe bis eine ganze Seite lang; da kommt dann sehr schön zum Ausdruck, wie der Autor sich die Charaktere vorstellt. Gebunden ist das Buch als Klappbroschur, und wenn man die Innenklappen ausklappt und aneinanderlegt, bilden sie ein Fußballspielfeld, auf dem die Spieler der Geschichte auf ihren Plätzen abgebildet sind.

Fazit: eine sehr schöne Geschichte, die vieles von dem, was die Fußball-EM bieten wird, auf kleinem Niveau verarbeitet, und das Ganze als eine abenteuerliche Geschichte rund um die Frage, wer den Pokal gewinnen wird. Sehr lesenswert, sogar für Nicht-Fußballer!



**Corien Botman: Das ist dein Augenblick. Carlsen 2012 • 239
Seiten • 9,95 • ab 12**

„Muss ein Sohn tun, was dem Vater nie gelungen ist? Was passiert, wenn ein Vater von seinem Sockel stürzt?“ Es sind Sätze wie diese, die sich durch das Buch ziehen und die schnell klar machen, dass es sich nicht um eines der gängigen Fußballbücher handelt – und doch gibt es so gut wie kein anderes Thema.

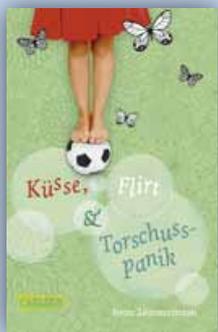
Die Geschichte wird abwechselnd aus der Ich-Perspektive von Milan und Freke erzählt, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Milan stammt aus einer Fußballfamilie, d.h. sein Vater war ein bekannter Fußballspieler, und Milan kennt nichts Schöneres als das Spiel. Talentierte und ehrgeizig geht er sein Ziel an, Profifußballer zu werden. Als er einen Platz beim Nachwuchskader des berühmten Clubs Ajax Amsterdam erhält, scheint sich sein Traum zu erfüllen. Freke hingegen findet Fußball einfach blöd und kann die Faszination nicht verstehen. Aber so, wie Milan unter dem stetigen harten Druck durch seinen Vater steht, der ihn erbarmungslos zu mehr und mehr Leistung um jeden Preis antreibt, so setzt sich Freke selbst unter Druck: Unbedingt will sie einen Platz in der Schülerzeitungsredaktion, eine Position, für die sie eigentlich zu jung ist. Aber Freke steht im Schatten ihrer älteren Schwester, die nun die Schule beendet hat und aus dem Haus ausgezogen ist und die jahrelang für ihre Spalten in der Schülerzeitung berühmt war. Sie braucht ein Thema, das interessiert – und was könnte sich da mehr anbieten als ein Exklusivbericht über die Fußballfamilie?

Hier begegnen sich die beiden Erzählstränge, um sich bald ganz eng zu verflechten. Der geplante Bericht über Milans Familie wird zu einer Herausforderung für beide, samt ihren Eltern. Die vielen Gespräche, die Freke für ihren Bericht führt, beleuchten die Ereignisse und vor allem die familiäre Situation Milans aus den Blickwinkeln auch der Mutter und des Vaters, die konträrer nicht sein könnten. Und Milan fängt an nachzudenken. Was will er? Und was will sein Vater? Ist er wirklich an Milan interessiert oder will er in ihm erleben, was ihm selbst versagt war? Auf der anderen Seite Freke: Warum begehrt sie diesen Platz in der Redaktion, was muss sie sich und ihrer Familie beweisen?



Das ist dein Augenblick ist eine wunderbarere, vielschichtige, tiefgründige Erzählung, die hinter die Dinge schaut und das beliebte Thema Fußball zu einem Roman über Selbstfindung und Selbstbehauptung, über Konflikte in der Familie und die Suche nach Vorbildern nutzt. Der Leser sieht sich einer schonungslos ehrlichen und kommentarlosen Geschichte gegenüber, erhält fast pausenlos neue Denkanreize, die weit über die hier konkret verhandelten Fälle hinausgehen und gleichsam einen Bezug zum Leben nahezu eines jeden Jugendlichen bieten.

Preisverdächtig!



**Irene Zimmermann: Küsse, Flirt & Torschusspanik. Carlsen
2012 • 174 Seiten • 6,95 • ab 12**

Das Buch ist bereits 2002 und 2009 bei Planet Girl (Thienemann) erschienen, aber auch nach 10 Jahren wirkt es zeitlos und ist gut lesbar. Mit Fußball hat es auch zu tun, aber nur am Rande oder besser: als Mittel zum Zweck. Sandra ist 13 und soeben mit der Familie in eine neue Stadt gezogen in ein Haus mit allen Raffinessen, wenn die denn mal funktionieren würden. Stattdessen ist sie der perfektionierten Technik etwa der Klimaanlage voll ausgeliefert, friert im Sommer oder schwitzt wie in der Sauna. Ein Grund mehr, das alles von Herzen zu hassen.

Bis sie den dunkel gelockten Typen kennen lernt, den sie so süß findet, und sofort ist Sandra fest entschlossen, diesen zu erobern. Wie? Kein Problem, als sie mitkriegt, dass er die Fußballmannschaft der Mädchen trainiert. Dann muss also nur ebenfalls Fußball spielen und alles ist o.k. Dass das gar nicht so einfach ist und dass man sich auch ganz anders nahe kommen kann, ist ein langer Erkenntnisweg...

Ein typisches Buch für Mädchen im romantischen Alter, die sich das erste Mal verlieben, flott geschrieben, in einer überzeugenden Mischung aus liebenswert respektloser Frechheit und gefühlvollen Augenblicken. Ganz nebenbei geht es aber auch wirklich noch um Fußball, denn Sandra muss ja unbedingt die Aufnahme ins Team schaffen. So amüsieren sich dann die Leserinnen, die mehr Ahnung von diesem Sport haben als Sandra (und das ist nicht schwierig), ebenso wie die, die gar nichts darüber wissen (wollen), denn Irene Zimmermann hat das Thema Fußball mit dem ihr üblichen Gespür für das, was Mädchen gern lesen, eingebunden .



Wir haben für Sie gelesen

Das große Ravensburger Fußballbuch. Ravensburger 2012	2
Fußball. Tore, Topteams, Titelträume. Ill. von Ulf K. Gerstenberg 2012	3
Claudia Ondracek & Martina Schrey: Mia im Spielrausch (1. FC ohne Jungs, Bd. 4). Kosmos 2012....	4
Die drei ??? Kids. Fußballwunder. Kosmos 2012	5
Marco Sonnleitner: Die drei ??? Fußball-Teufel. Kosmos 2012	6
Die drei ??? Fußballfluch. Kosmos 2012	7
Benedikt Weber: Der Fußballskandal (Ein Fall für die Schwarze Pfote, Bd. 4). Tulipan 2012	8
Andreas Schlüter & Irene Margil: Fünf Asse. dtv junior 20120	8
Luigi Garlando: Tor! Wer holt den Pokal? Kosmos 2012.....	9
Corien Botman: Das ist dein Augenblick. Carlsen 2012.....	10
Irene Zimmermann: Küsse, Flirt & Torschlusspanik. Carlsen 2012	11



Zu zwei weiteren Themenhefte bei Alliteratus mit empfohlener Literatur



kommen Sie durch einen Klick auf die Bücher. Unter [Hobby | Sport & Spiel](#) finden Sie eine Reihe weiterer Buchbesprechungen zum Thema.